Werbung

18.12.2024 • 4:27 ⏱

Politik

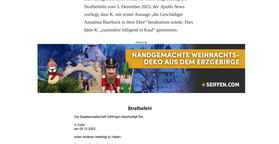
Baerbock sei „beim Trampolinspringen zu oft an die Zimmerdecke geknallt" – Rentner muss 800 Euro Strafe zahlen

Weil ein Mann aus Niedersachsen satirische Kritik an Annalena Baerbock äußerte, erging ein Strafbefehl. Oft Baerbock selbst Anzeige stellte, will das Ministerium nicht sagen.

Henry Behrens
@henryvaleg_

Weil der Rentner Helmut K. (Name geändert) im Kontaktformular des Auswärtigen Amts scharfe, satirische Kritik an Außenministerin Annalena Baerbock über, erhielt er vom Amtsgericht Celle einen Strafbefehl und musste 800 Euro Strafe zahlen. Der Rentner schrieb in dem Formular: „Fast die ganze Nation seit ich Erbrechen die Frage Ihnen/mir derzeit Baerbock sieverlor Patertal, wann wird derzeit Baerbock endlich erwachen? Einige Wise Zungen meinen: ver, dass sie in beim Trampolinspringen zu oft an die Zimmerdecke geknallt." Vers Aufegen benutzte K. mit der Signatur „Helmut K. innerlich emigrierter Sensenkläne."

Das Amtsgericht Celle erklärt in seiner Begründung des Strafbefehls vom 5. Dezember 2023, der Apollo News vorliegt, dass K. mit seiner Aussage „Die Geschäftsführer Annalena Baerbock in ihrer Ehre" beleidigen würde. Dies hätte K. „unnötiger billigend in Kauf" genommen.

Werbung


Strafbefehl

Die Staatsanwaltschaft Göttingen beschuldigt Sie,

in Celle
am 06.12.2023

einen anderen beleidigt zu haben.

Dieses wird zur Last gelegt:

Am o.g. Tage schrieben Sie über das Kontaktformular der Internetseite des Auswärtigen Amtes folgende Nachricht:

„Sehr/ Geehrte

Annalena [redacted]

Fast die ganze Nation seit ich Erbrechen die Frage: Wenn derzeitig derzeitig Baerbock sieverlor Patertal, wann wird derzeitig Baerbock endlich erwachen? Einige Wise Zungen meinen: ver, dass sie in beim Trampolinspringen zu oft an die Zimmerdecke geknallt. Dieses Einigen Zungen hatte ich angesagt. Sie alsen ja ich erkennt deutlichsicherer Unterstützungslager und Kaiser Gerhard Schröder Ehrfurcht.

Mit freundlichen Grüßen Helmut K. Emigrantin K."

Mir wird zur Last gelegt, dass ich die Geschäftsführer Annalena Baerbock in ihrer Ehre beleidigt, was Sie auch zumindest billigend in Kauf nahmen.

Ausweg aus dem Strafbefehl

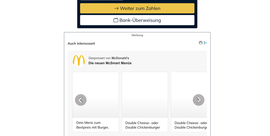
Diese vermeintliche Ehrverletzung kostete K. jetzt teuer zu stehen. Für die Beleidigung der Außenministerin muss er 800 Euro zahlen, in 40 Tagessätzen je 20 Euro. Hinzu kommen noch rund 77 Euro Gebühren, K. trifft diese Strafe hart, laut eigenen Angaben hat er als Rentner lediglich 1.500 Euro im Monat zur Verfügung. Carpenter: Apollo News versicherte K., dass er den Text lediglich satirisch gemeint habe.

Das Auswärtige Amt wollte die Frage nicht beantworten, ob Baerbock selbst Strafanzeige gestellt hatte. Stattdessen heißt es aus dem Ministerium: „Auch Außenministerin Baerbock ist immer wieder Zielscheibe von strafrechtlich relevanten Drohungen, Beleidigungen und Hassnachrichten. Sie ernatzen in diesen Fällen."

Die Staatsanwaltschaft Celle verweist in ihrer Antwort auf die Staatsanwaltschaft Göttingen, diese erhielten gegenüber Apollo News auf Nachfrage, wer die Anzeige gegen K. gestellt habe: „Die gewünschten Auskünfte können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erteilt werden."

LESEN SIE AUCH:

FAKE-OPFER
ZDF ließ Verspreche in Baerbock-Zitat verschwinden – und begründet das mit „Transparenzgründen"
Jonas Huber • 8 ⏱



FALSCHZITAT
Deutsche Presseagentur räumt falsches Baerbock-Zitat ein: Vorgehen „entspricht nicht dpa-Standards"
Redaktion • 8 ⏱

In eigener Sache: In der Adventszeit auf Apollo News werben
Apollo News

Die Kontroverse um von Politikern gerichtete Strafanzeigen wegen Beleidigung zeigte in den vergangenen Monaten für massiven Aufhebens. Ausgelöst wurden war die Debatte aufgrund einer Handschreibung bei einer Demonstration aus dem linksfeuchten Bergergraych, der Bundesministerin Habeck „Schwachkopf" nannte. Die Staatsanwaltschaft Bamberg erwiderte daraufhin einen Durchsuchungsbeschluss und leitete seine Mutmaßung durchsuchen (Apollo News berichtete hier, hier und hier). Aufbrodem stellte die Wirtschaftsminister einen Strafantrag wegen Beleidigung, weil eine der Kommentare trifft, das ein Fälschzitat Habecks enthalten haben soll, auch hier kam es zu einer Durchsuchung (Apollo News berichtete exklusiv).

Im Zuge der Diskussion Ende August Apollo News bei zahlreichen Staatsanwaltschaften in Deutschland nach Ermittlungen, es einen Überblick darüber zu erhalten, wie viele Verfahren – und damit auch verbunden Durchsuchungen – aufgrund von Beleidigungen, über Nachrede oder Verleumdung nach § 188 StGB (also gegen Personen des politischen Lebens gerichtet) eingeleitet wurden.

Ein Großteil der Staatsanwaltschaften konnte die Frage aufgrund mangelnder Statistiken nicht beantworten. Aus den Zahlen der Staatsanwaltschaften, die die Fragen beantworten konnten, geht hervor, dass mehr als 1.500 Verfahren wegen Politikerbeleidigung in den letzten drei Jahren in Deutschland geführt wurden. Die Dunkelziffer dürfte noch deutlich höher sein.

Teilen: X f t

Zu den Kommentaren (177) ↓

Werbung

Werbung

Zu Kommentar ...

177 Kommentare

Sortieren ▾

Gijkuf 18 Monate zuvor
Also wenn man einer Alarmtasche den Krieg erklärt, sollte man sich nicht wundern, dass Bombenanschläge an Gleisen kurzschnell und 360 Grad Wendemanöver durchführt bleut das anschwemmt viele Menschen rattlos zurück. So entstehen solche Geiseln.
▲ 195 ▼ Antworten Antworten anzeigen (5) ⌄

Gerd Nobel 18 Monate zuvor
Was Helmut K. geschrieben hat liest doch eruchtiert zurück. Enschtiert und betroffen. Solche Worte. / Wähnend ich dies zu Bildschirm bringe, könnte ich mit meinen Tränen. Diese Äußerungen – Ausdrücke – Formulierungen – Worte – Sätze – lassen mich in tiefe Depression versinken. Wie konnte dieser Mann eine so zarte Seele nur so grausam verletzen? Ich wende nun den ganzen Tag heulen, jammern und klagen! Mein Gott, die Welt ist ja so schlecht...
▲ 189 ▼ Antworten Antworten anzeigen (14) ⌄

Jack the Hierchi 18 Monate zuvor
Diese Bullgeiler sind ja schon fast wie Auschwitzwärgen für besonders gute Witze 🤣
▲ 110 ▼ Antworten Antworten anzeigen (8) ⌄

Ronaldo 18 Monate zuvor
Das ist die wichtigste Bewerb dieser, das es in Deutschland keine Meinungsfreiheit mehr gibt. Und wenn nicht demnächst wird dass Baerbock selbst Anzeige erstattet hat, kann man dass Kaiserreich wohl leicht „ausrufen". Aber ein meisten bin ich über die (ab)s entsetzt.
▲ 116 ▼ Antworten Antworten anzeigen (5) ⌄

Bert Bimo 18 Monate zuvor
Der Helmut K ist bestimmt ein aller weißer Mann, dessen Umstand ist ja für sich gesehen schon grausamig.
Wahrscheinlich tangert er auch nach mit Bratwurst und Schweizer Teacherwasser auf Weihnachtsmärkten herum.
Wahrscheinlich hat er Bemerkungen über eine so radegrandiste Außenministerin mit einer dermaßen guten Reputation zu machen. Unglaublich was manche Leute sich gegenüber unseren allseits beliebten (besonders im Ausland) Spitzenpolitikern herausnehmen. 🤦 🤦 🤦
✎ Last edited 3 Monate zuvor by Bert Bimo
▲ 116 ▼ Antworten Antworten anzeigen (5) ⌄

Nilpferd 18 Monate zuvor
Für mein Befinden hat der gute Mann nur eine mehr oder weniger plausible These aufgestellt, die es zu beweisen gilt. 🤔
▲ 84 ▼ Antworten Antworten anzeigen (4) ⌄

Hirty 18 Monate zuvor
Hut Grün macht uns arm.
Kinder Sex macht uns reich Geld haben!
19 Die Lage der Nation
https://www.youtube.com/watch?v=6TfEzaOQkes
▲ 41 ▼ Antworten Antworten anzeigen (4) ⌄

Weitere Kommentare anzeigen

Werbung

© 2023 - 2024 Apollo News